

Liebe Vorstandsmitglieder
Informationen aus der Präsidiumssitzung vom 20.12.2012

Info an Vorstand

Protokoll No	Themen Auszug aus dem Protokoll der Sitzung vom 20.12.2012
1	<p>Margot Petzel Allgemeines: Besuch beim BLSV Sportbeirat, Ausschuss und dem DOSB. Im DKB wurden diskutiert Beitragsgestaltung und Bestandsmeldung. Beschluss im DKB: „Alle Mitglieder im DKB müssen einem Disziplinverband angehören“! Eine direkte Mitgliedschaft, ohne Zugehörigkeit zu einem Disziplinverband ist nicht möglich.</p> <p>Zum Doping: Grundsätzlich kann jeder Teilnehmer (incl. Senioren) an Deutschen Meisterschaften getestet werden. DKB Neuorganisation ist in Arbeit. Das vom BSKV angeregte Thema Rechtsextremismus wird in die DKB Satzung aufgenommen.</p>
2	<p>Sport: Michael Hofmann: Die Protokolle zur Ländersportratssitzung werden noch verteilt. Werbung auf Kugeln muss vom Landesverband genehmigt sein. Die Bundesligastruktur wurde verabschiedet. MH sprach die Problematik der Aufstiegsspiele an. Die Strukturarbeit für den BSKV wird im Januar mit einer Zusammenkunft der Arbeitsgruppe fortgesetzt. Die von MH vorgeschlagenen Austragungsorte der Meisterschaften 2013 wurden vom Präsidium bestätigt. Die Schiedsrichterordnung wurde im Sportausschuss verabschiedet und in der Home Page eingestellt. Die Änderungen in den Ausführungsbestimmungen nach den Beschlüssen im Sportausschuss wurden von MH eingearbeitet, die neue Ausgabe wird in der Home Page veröffentlicht. BSKV zum sogenannten Doppelspielrecht: „Mitglieder, die dem BSKV angehören, können im BSKV ihr Spielrecht ausüben“. Resümee zum Treffen der Landestrainer: Sehr gute Atmosphäre, Abrechnungsmodalitäten wurden besprochen und behoben. Ländervergleich Senioren mit Hessen und Baden. Das Präsidium ist derzeit nicht für eine Teilnahme des BSKV. Gründe sind die Finanzen und die Stellung der teilnehmenden Länder zur DCU. Eine transparentere Darstellung der Abrechnungen und Etatvergleiche im Bereich der Jugend wird zukünftig angestrebt.</p>
3	<p>Finanzen Dieter Mährle: Transparenz in den Kosten- und Etatvergleichen wird auch beim Bereich Referat Leistungssport und Referat Ausbildung angestrebt. Beschluss: Trennung der Etat- und Abrechnungsposten. Die Modalitäten im Referat Ausbildung sind nicht transparent. Eine klare Regelung wird dem neuen Präsidium in Zusammenarbeit mit den Referenten vorgeschlagen. DM legt die aktuellen Zahlen vor. Danach könnte es zu einem ausgeglichenen Haushalt kommen, der aber durch Mittelkürzungen durch den BLSV noch in Frage gestellt ist. DM wird den Etatvorschlag für die Vorstandssitzung im Januar aufbereiten.</p>

	<p>Dabei wird der BSKV, nach Auffassung des Präsidiums, bei Beibehaltung der derzeitigen Ausgabenpositionen und unter Berücksichtigung sinkender Einnahmen, um eine Beitragserhöhung nicht herumkommen.</p> <p>Stundensätze der Schiedsrichter sind noch nicht ausgegoren und abgestimmt. Dazu muss der Beschluss in der MHV 2010 in die zukünftige Gestaltung einfließen. (Stundensätze sind wohl klar, Meisterschaften über den Beschluss der MHV vom 2010 geregelt, Spielbetrieb läuft über die gültigen Abrechnungssätze der SR-Ordnung)</p> <p>Leider haben immer noch rund 30 Prozent der Vereine auf die Bitte nach dem Lastschrifteinzug nicht reagiert. Für eine reibungslose und schnelle Abwicklung der Zahlungen ohne den immensen manuellen Aufwand ist der Lastschrifteinzug nötig. Beschluss des Präsidiums: Ab 2014 wird der Lastschrifteinzug Pflicht!</p> <p>Problem: Die 2010 gewählten Revisoren melden sich trotz mehrfacher Aufforderung nicht!</p>
4.	<p>Geschäftsstelle Walter Schöfbeck:</p> <p>Erhebliche Probleme in der Geschäftsstelle durch die Erkrankung der Mitarbeiterinnen. Lobenswerter Einsatz von Herrn Blum, der über seine Sollzeiten zur Verfügung steht. Präsidium ist sich einig, sein Engagement zusätzlich zu belohnen.</p> <p>Passumstellungen: Leider ist das Procedere nicht bei allen Vereinen richtig angekommen. Hier nochmals der Ablauf: Alle Spieler, die an Deutschen Meisterschaften oder Wettbewerben im DKBC teilnehmen, müssen ab 2013 einen gelben Pass haben. Für die Umstellung der restlichen Spieler werden die Vereine bezirkweise angeschrieben. Die Vereine werden gebeten, die Umstellung nicht selbst einzuleiten, um die Geschäftsstelle nicht zu überfordern. Die Bestandsmeldungen sind mitunter lückenhaft, erfordern immer wieder Nachfragen bei den Vereinen und verursachen dadurch sehr viel Arbeit in der Geschäftsstelle. Leider werden die geforderten Excel Dateien nur teilweise genutzt. Beschluss Präsidium: Ab 2013 ist die Verwendung der Excel Datei Pflicht!</p> <p>Information. Der BLSV stellt ab sofort einen Volljuristen bei entsprechenden Fragestellungen zur Verfügung.</p>
5.	<p>Mitgliederverwaltung Raimund Hessling:</p> <p>Leider gibt es derzeit keine positive Entwicklung. Neue Anfragen sollten bei der Vorstandssitzung vorgetragen werden.</p> <p>Ziel ist nach wie vor: Einen Teil der Passumstellungen mit einer akzeptablen neuen Software durchzuführen.</p>
6.	<p>Bowling:</p> <p>RH informiert, die Großanlage in Fürth steht nicht mehr zur Verfügung. Dafür wird die 52 Bahnanlage in Unterföhring intensiv, auch international, genutzt. Sogar die European Bowling Tour mit internationaler Be-setzung feiert ihr zehnjähriges in Unterföhring. Erfolg für Bayerns Bowler: die Ländermannschaft der Männer wurde Deutscher Meister.</p>
7.	<p>Vorbereitung Vorstandssitzung am 26. Januar 2013</p> <p>Ort Paulushofen. Einladung, Haushalt 2012, Etat 2013; Beitragsgestaltung; Vorbereitung MHV 10.März, Werbeverträge neue Regelung, Geschäftsordnung neu, Satzung neu, RVO Änderungen</p>
8.	<p>MHV Vorbereitung 10.3. 2013</p>

	<p>Berichte sollen noch im Dezember in der G'stelle eingehen. Zuständig: Stellvertreter Sport, Verbandsfrauenwartin, Ref. F. Ausbildung und Ref. F. Leistungssport; Ref. Für Breiten- und Freizeitsport, Verbandsjugendwart, Zusätzlicher Aufruf an berichtspflichtige Vorstandsmitglieder Vorbereitung Heft und Werbung, Tagesordnung Personalbesetzung: Offen: Damenwartin; Referent für Presse und Medien; Nochmalige Ausschreibung. Abfrage, wer weitermacht: an Revisoren, Verbandsgericht und Verbandschiedsgericht; Da auf jeden Fall die Besetzung einiger Stellen in der Gerichtsbarkeit offen bleiben, werden die Bezirke dringend gebeten, Vorschläge zu Pressewart und Gerichtsbarkeit zu machen. Referat Versicherung bei der MHV; Zeitplanung; Ehrungen: Liste mit Ehrungen erstellen; Ehrungen bei der MHV: Satzung fertig stellen: muss ins Heft! Ehrgäste: Augsburg: Bernd Kränzle MDL; Einladung Stadt; DKBC; Ehrungen von 2010 bis 2013 ins Protokoll; Ehrenmitglieder Einladung, Totengedenken eigener Punkt, Ort Hotel wird noch besucht, wegen Platzreservierung und Essen</p>
9.	<p>Sonstiges: 9.1 Satzung neu schreiben; Datenschutz Regelung integrieren; Bestätigungen im Vorstand neu regeln; Präambel aus Geschäftsordnung in die Satzung; Feststellung: Unterschrift in der Satzung nach Rechtsauskunft BLSV nicht erforderlich. Ermächtigungsklausel für Vergütungen in die Satzung. Formulierung durch W. Köhler, Danach Überprüfung beim Finanzamt durch DM. Eilt sehr! Antragsrecht formulieren in der Geschäftsordnung</p>
9.	<p>Offene Punkte: Versicherungsfragen Veröffentlichung nach der MHV. Veröffentlichungen im Bayernsport nach der MHV;</p>
99.	<ul style="list-style-type: none"> • TERMINE • Präsidiumssitzungen 17.1.; 25.2. jeweils München • Vorstandssitzungen: 26.1. Paulushofen • Mitgliederversammlung 2013: 10.3.2013 Augsburg • Vorstand, Ehrenrat, Satzung; 9.3.2013 Augsburg • Jugend VJT 5./6. 1. 2013